

# Lebenslinien

Von Herzfinster

## Kapitel 87: Türme aus Bauklötzen

Lebenslinien Kapitel 87

Autor: Herzfinster

Disclaimer: Alle Charaktere und sämtliche Rechte an Naruto gehören irgendwem anders, jedenfalls nicht mir! Diese Fanfic wurde lediglich zum Spaß geschrieben und nicht um damit Geld zu verdienen. Jegliche Ähnlichkeit zu Lebenden und Toten Personen ist zufällig und nicht beabsichtigt. Alle weiteren Charaktere sind Eigentum des Autors.

~~~~~  
~~~~~

Sasuke fixierte den Hokage mit seinem Blick. Sein Hut warf einen Schatten auf sein Gesicht, sodass er nicht sehen konnte, wen er da vor sich hatte. Doch er schien Sasuke genau zu mustern.

"Was wollt ihr hier? Dies ist kein Ort für euch", sagte der Hokage. "Ergebt euch", erwiderte Itachi schlicht. Ein Raunen ging durch die Menge der Konoha-Nin. Sasuke erwartete angespannt eine Antwort. Sie würden sicher nicht zustimmen... Sollte er Taito dann töten? Konnte er das denn? Er hatte in diesem Kampf heute schon einige Shinobi getötet...

Aber dieses zitternde und weinende Kind abzustechen war etwas anderes. Er konnte den Angstschweiß Taitos spüren, da er noch immer dessen Handgelenk festhielt. "Großvater... Hilf mir...", flehte er, doch der Hokage reagierte überhaupt nicht auf das Wimmern des Knaben.

Das machte Sasuke irgendwie nervös. "Was ist denn jetzt?", hakte Kisame nach und stützte sich auf sein Schwert, "Antworte alter Mann!" "Du solltest uns nicht so lange warten lassen", fügte Sasori hinzu, "Immerhin haben wir das kleine Gör in unserer Gewalt."

"Verschwindet von hier", wiederholte der Hokage nur, "Wir ergeben uns nicht." Itachi senkte den Kopf einen Moment. "Gut. Ich akzeptiere deine Entscheidung. Sasuke..."

Der Junge horchte bei der Nennung seines Namens auf und seine Hand schloss sich fester um das Kunai. Er hatte wohl keine Wahl...

"Tut mir leid", meinte er zu Taito, der sofort anfang zu schreien und jetzt zum ersten Mal versuchte sich Sasukes Griff zu entwinden. Sasuke war davon so überrascht, dass er Taitos Schlag gar nicht kommen sah. Genauer gesagt, der Junge erwischte ihn mit dem linken Ellbogen wohl eher zufällig im Gesicht.

Planlos stach Sasuke mit seinem Kunai zu, welches zwischen Taitos Rippen knapp

unter dem Schulterblatt stecken blieb. Der Junge stürzte und fiel mit dem Gesicht in eine blutige Pfütze. Sofort war Sasuke über ihm und zog das Kunai wieder heraus. Der Junge schrie vor Schmerz, doch noch bevor Sasuke ihn erneut verwunden konnte, zerschnitt ein Schatten direkt vor seiner Nase die Luft.

Blut spritzte ihm ins Gesicht und Taitos Stimme verstummte augenblicklich. Verwirrt blickte Sasuke in die blauen Augen des Knaben, dessen Kopf nun fein säuberlich vom Körper abgetrennt war.

Derjenige aus ihrer Gruppe, den er als Hidan kannte, hatte seine Sense nach ihnen geworfen und damit eine tiefe Grenze zwischen die Konoha-Nin und die Rebellen samt Akatsuki gezogen. Taitos Körper befand sich nun auf der einen Seite dieser Grenze, sein Kopf auf der anderen.

Zwei Zentimeter... Hätte Sasuke zwei Zentimeter weiter vorn gekniet, dann hätte er auch ihn mit den drei Klingen erwischt. Er ließ von Taito ab und steckte sein Kunai wieder weg. "Pass ein bisschen auf, Hidan", meinte Itachi dazu nur. "Wenn der kleine Hosenschießer es nicht besser hinkriegt?" "Wenn du ihm keine Chance lässt...", mischte sich Sasori ein. Doch sie bekamen keine Gelegenheit dieses Streitgespräch zu vertiefen, denn mit dem Tod des Jungen hatten sie den Hokage nun endgültig gegen sich aufgebracht.

"Tötet sie", befahl er seinen Shinobi, "Bevor die Sonne aufgeht will ich jeden einzelnen von ihnen am Boden sehen!"

Die Sonne war nun endgültig untergegangen, so als wäre der Anbruch der Nacht gleichzeitig der Beginn der eigentlichen Schlacht. Die Konoha-Nin stürmten auf sie zu, schleuderten ihnen ihr Jutsus entgegen. Sie wollten sie auseinandertreiben um sie einzeln zu erwischen...

Sasuke sprang hoch in die Luft und landete wieder auf einem der Dächer, musste jedoch einer Wasserattacke ausweichen und landete direkt neben Itachi. "Der Hokage ist unser Ziel!", meinte dieser, "Schlag der Schlange den Kopf ab und wir gewinnen!" "Du meinst, dann geben sie auf?" "Nein. Aber dann sind wir im Vorteil."

Ein greller Blitz explodierte zwischen ihnen und drängte sie dazu sich zu trennen. Sasuke suchte mit dem Blick nach dem Shinobi, der sie angegriffen hatte. Der andere Sasuke und Deidara hatten einige der größeren Häuser in Brand gesteckt und im Schein des Feuers konnte er Kakashi sehen, wie er zum nächsten Angriff ausholte.

Musste er jetzt also gegen seinen Lehrmeister kämpfen?

Einen Moment lang sah er Kakashi ausdruckslos an. Auch er hatte ein Sharingan. Sasuke musste schnell sein... Doch Itachi hatte nicht umsonst so viele Wochen mit ihm trainiert. Jetzt würde sich zeigen, ob sich das alles gelohnt hatte.

Sasuke sprang; und rannte los, im Kreis um Kakashi herum und formte seine Fingerzeichen verdeckt neben dem Körper, sodass er nicht sehen konnte, was der Junge vor hatte. Kakashi folgte ihm mit dem Blick. Sasuke lief über den Dachfirst eines Hauses und sprang direkt auf Kakashi zu, dabei riss er die Arme in die Luft und schlug die Handflächen gegen einander.

Seine Hände bewegten sich wie von selbst, formten den Pfeil aus flammen. Er konnte den Widerschein des Feuers in Kakashis Auge sehen... Und er sah das Gesicht seines Sensei vor sich, der ihm so viel beigebracht hatte, der ihn beschützt und ihn gelehrt hatte, ohne Furcht dem Feind gegenüberzutreten.

Doch dieser Mann war nicht Kakashi-sensei, den er nie so genannt hatte. Dieser Mann war sein Feind. Sasuke ließ den Pfeil los und brachte die Handflächen erneut zusammen um den nächsten auf ihn abzuschießen.

Kakashi wich den fünf Pfeilen aus, doch war er damit so beschäftigt, dass er Kisames

Angriff nicht mehr ausweichen konnte. Sasuke wandte sich ab und stürzte sich wieder in die Schlacht. Er wollte nicht mit ansehen, wie Kisame Kakashi in seinem Wassergefängnis nur so zum Spaß ertrinken ließ.

Rasch musste er jedoch feststellen, dass die meisten der Konoha-Nin ihm nicht viel entgegenzusetzen hatten. Es kam ihm vor, als kämpfe er gegen Kinder... Gleich drei von ihnen setzte er mit dem Chidori außer Gefecht, als sie versuchten Sasuke mit ihren Wasser-Jutsus anzugreifen. Sie dachten wohl, das Feuer wäre seine einzige Waffe...

Einen Moment lang blieb er stehen und betrachtete die bewusstlosen Shinobi, als sie plötzlich explodierten. Sasuke wandte den Blick nach oben. Über ihnen kreiste Deidara auf einem überdimensionalen Lehmvogel und warf seine Bomben auf die Shinobi Konohas wie ein Kind, das mit Wasserballons spielte. Auch Itachis kleiner Bruder war bei ihm und ließ Feuer auf das Dorf regnen.

Unweit von Sasuke schlug Hidan blutige Schneisen zwischen seine Gegner und sang dabei ein geschmackloses Lied von Blut und Eingeweiden... Sasori hatte sich indes einen Spaß daraus gemacht die Gefallenen seiner Marionettensammlung hinzuzufügen und ließ seine Angreifer gegen ihre eigenen Leute antreten. Sicher hätte er sie mit seinen Marionetten viel schneller besiegen können, doch so führte er ihnen auf eindrucksvolle Weise ihre eigene Schwäche vor Augen.

Aber wo war eigentlich der Hokage? Sasuke sah sich suchend um, doch er konnte den alten Mann nirgends sehen. Schlag der Schlange den Kopf ab hatte Itachi gesagt. Genau das musste er tun: der Schlange den Kopf abschlagen.

In diesem Moment raste ein Shinobi direkt auf ihn zu. Instinktiv schleuderte Sasuke ihm einige explosive Kapseln entgegen und machte einen Satz nach hinten. Doch das hielt seinen Gegner nicht auf. Der Kerl hatte es auf ihn abgesehen! Ohne weiter darüber nachzudenken beschloss er ein Jutsu auszuprobieren, welches Itachi ihm gezeigt hatte, er selbst aber noch nie im Ernstfall benutzt hatte.

Sasuke formte die nötigen Zeichen und atmete tief ein. "Katon: Goenkyu no Jutsu...!" Die Flammenkugel erwischte sicher noch einige andere Shinobi und rollte wie eine Lawine über den Platz bevor sie wie eine Bombe detonierte. Er konnte gerade noch sehen, dass es Gai gewesen war, der ihn hatte angreifen wollen, bevor er unter den Trümmern eines von der Explosion stark beschädigten Hauses begraben wurde. Sasuke war von der Wucht des Jutsus sichtlich verblüfft.

Ein Freudenschrei war von oben zu hören. "Spitze, Kleiner!", rief Deidara, "Das ist wirklich Kunst!" "Seht mal!", schrie da der andere Sasuke plötzlich und deutete auf Sasori. Dieser stand hoch über ihnen auf einer Stromleitung und hielt etwas in der Hand, was auf den ersten Blick wie eine weiße Pelzmütze aussah.

Sasuke hielt den Atem an. Das war... Sein Blick wanderte tiefer. Und tatsächlich. Genau unter Sasori lag der kopflose Körper des Hokage auf dem Boden.

"Der Hokage ist tot!", rief Deidara. "Der Hokage ist tot!", stimmte der andere Sasuke mit ein. Kisame wandte interessiert den Kopf um. "Echt?" "Der Hokage ist tot..." Sasuke erkannte seine Stimme kaum, doch es war wirklich er, der dies rief. "Der Hokage ist tot!", schrie nun auch Itachi.

Konoha war gefallen. Das Dorf war gefallen. So wie ein Turm aus Bauklötzen, den ein Kind umgeworfen hatte...

TBC